

Auszug aus dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis Geographie

Herbstsemester 2014

(Stand August 2014)

Geographisches Institut

der Universität Bern

u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN

Hallerstrasse 12

CH-3012 Bern

Studienleiter: Prof. Urs Wiesmann:

Studienberatung/Studienleitung: Brigitt Reverdin-Steinlin
reverdin@giub.unibe.ch

Prüfungscoordination: Sylvia Bohner-Howald
bohner@giub.unibe.ch

<http://www.geography.unibe.ch>

Inhaltsverzeichnis

1. Bachelorstudium	
1.1 Einführungsstudium	4
1.2 Aufbaustudium	7
1.3 Forschungspraktika	11
2. Masterstudium	
2.1 Lehrveranstaltungen der Forschungsgruppen	14
2.2 Methodenmodul	18
2.3 Kolloquien	20

**Sekretariat der Studienleitung:
Zimmer 114** Sprechstunden (ohne Voranmeldung):

Studienberatung/ Gesuche/
KSL-Probleme/: Mittwoch und Donnerstag 10.00-11.30
oder nach Vereinbarung (reverdin@giub.unibe.ch)

Prüfungscoordination/
Masterreferate: Montag und Dienstag 10.00-11.30

Telefonische Auskünfte: Mo – FR, je vormittags: 031 631 52 70

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis ist ein Auszug aus dem offiziellen elektronischen Veranstaltungsverzeichnis der Universität Bern (Stand Juli 2014). Es soll eine Orientierungshilfe sein.

Die aktuellsten Daten sowie Teilnahmebedingungen sind dem elektronischen Verzeichnis (KSL) zu entnehmen:

<https://www.ksl-vv.unibe.ch/KSL/veranstaltungen>

Weitere Infos zum Aufbau des Geographiestudiums findet man in den Studienplänen.

http://www.geography.unibe.ch/content/studium/studienplaene/index_ger.html

- **Anmeldefrist** im KSL für alle Lehrveranstaltungen: gemäss KSL:
Achtung melden Sie sich für **LV** und **LK** an!
- Hier finden Sie Infos zur Nutzung des KSL: <http://kslvideos.unibe.ch/?l=de>
- **Voranmeldung für Lehrveranstaltungen mit Teilnehmerbeschränkung** über KSL **11.8.2014-25.8.2014**. Infos dazu auf der Homepage:
http://www.geography.unibe.ch/unibe/philnat/giub/content/e9499/e19526/linkliste508785/AnmeldungzuKursendesGIUB_ger.pdf
- Bei allen teilnehmerbeschränkten Kursen gilt Präsenzpflicht!
- Abmeldungen: bis spätestens 14 Tage vor der Prüfung (gemäss Art. 23 RSL)
- Prüfungen: der 1. Termin muss wahrgenommen werden.
- Hörsäle:
GIUB: Geographisches Institut, Hallerstrasse 12
CDE: Hallerstrasse 10
ExWi: Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5
Hauptgebäude: Hochschulstrasse 4
Von Roll Areal: Fabrikstrasse 2-12
UniS: Schanzeneckstrasse 1

Wir empfehlen allen, den Studienplan genau zu lesen und sich regelmässig auf der Homepage zu informieren!

BACHELOR-STUDIENGANG

1.1. EINFÜHRUNGSSTUDIUM (1. JAHR)

103330 Landschaftsökologie I

Vorlesung DE 4,5 ECTS

Prof. Dr. Stefan Brönnimann, PD Dr. Margreth Keiler, Prof. Dr. Heinz Veit, Prof. Dr. Rolf Weingartner

Montag 10:15-12:00 Wöchentlich, ExWi A6

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Physische Geographie und in das System Erde.

Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Bachelor 1. Jahr

Nach der Vorlesung soll ein grundlegendes Verständnis des Systems Erde vorhanden sein. Die einzelnen

Geosphären und Teilbereiche der Physischen Geographie (Geomorphologie, Hydrologie, Bodenkunde,

Klimatologie, Paläo- Geoökologie) sollen in ihrer Struktur und Dynamik im Überblick bekannt sein.

Landschaftsökologie I (HS 14) und Landschaftsökologie II (FS 15) bilden ein Modul und werden zusammen geprüft.

100596 Übungen zur Landschaftsökologie I

Übung DE 7,5 ECTS

Prof. Dr. Rolf Weingartner, PD Dr. Margreth Keiler, Prof. Dr. Stefan Brönnimann, Prof. Dr. Heinrich Veit

Dienstag 14:15-18:00 Wöchentlich, GIUB 001 und 007

Die Veranstaltung vertieft und erweitert mittels Übungen und Praktika den Inhalt der

Vorlesung Landschaftsökologie I. Fortsetzung im FS

Nach der Vorlesung soll ein grundlegendes Verständnis des Systems Erde vorhanden sein. Die einzelnen

Geosphären und Teilbereiche der Physischen Geographie (Geomorphologie, Hydrologie, Bodenkunde,

Klimatologie, Paläo-Geoökologie) sollen in ihrer Struktur und Dynamik im Überblick bekannt sein.

Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung Landschaftsökologie I ist Voraussetzung.

Prüfung zusammen mit der Vorlesung.

100485 Humangeographie I

Vorlesung DE 4,5 ECTS

Prof. Dr. Jean-David Gerber, Prof. Dr. Heike Mayer, PD Dr. Renate Ruhne, Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Mittwoch 10:15-12:00 Wöchentlich, ExWi A6

Im Rahmen der einführenden Veranstaltungen Humangeographie I und II werden die räumlichen Grundlagen

gesellschaftlicher Entwicklung thematisiert und das Spektrum humangeographischer Fragestellungen, die auf

die Beschreibung und Erklärung der sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Vielfalt und deren

geographischen Disparitäten zielen, am Beispiel der Stadt Bern vorgestellt. Die am Geographischen Institut

unterrichteten Teildisziplinen der Humangeographie (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische

Geographie; Wirtschaftsgeographie; Raumentwicklung und -planung) erhalten dadurch ihre ersten inhaltlichen

und methodischen Konturen. Im Zentrum der Vorlesung Humangeographie I stehen Themen aus den

Bereichen Kulturgeographie und Raumplanung.

Die Studierenden kennen das Spektrum humangeographischer Fragestellungen generell sowie die spezifischen

Gegenstandsbereiche der in Bern unterrichteten Teildisziplinen (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische

Geographie / Wirtschaftsgeographie / Raumplanung) und können diese in eigenen Worten wiedergeben. Sie

können aktuelle humangeographische Forschungsfragen benennen und deren gesellschaftlichen und

wissenschaftlichen Kontext in eigenen Worten erörtern. - Sie können die zentralen Sachverhalte und Thesen

der einzelnen Sitzungen selbstständig wiedergeben. - Sie verstehen die in der Vorlesung und der begleitenden

Lektüre eingeführten Fachbegriffe, Konzepte und Definitionen und können diese in eigenen Texten und

anhand eigener Beispiele anwenden.

Die Vorlesung wird durch die Übungen Humangeographie ergänzt. An Humangeographie I (HS) schliesst im Frühlingssemester Humangeographie II an. Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Prüfung: Samstag 18.04 2015 10:15-12:00

100488 Übungen zur Humangeographie I

Übung DE 7,5 ECTS

Prof. Dr. Jean-David Gerber, Prof. Dr. Heike Mayer, PD Dr. Renate Ruhne, Prof. Dr. Doris Wastl-Walter
Mittwoch 14:15-18:00 Wöchentlich, , GIUB 001 und 007

Die Übungen zur Humangeographie geben den Studierenden Gelegenheit, die in der Vorlesung behandelten Inhalte in eigenständigen Arbeiten am Beispiel der Stadt Bern nachzuvollziehen und zu vertiefen sowie sich gleichzeitig mit Arbeitstechniken der Humangeographie vertraut zu machen.

Die Studierenden können Alltagsphänomene aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sozialem in einer wissenschaftlichen (humangeographischen) Sprache wiedergeben und diskutieren. - Die Studierenden können Daten im Feld erheben, Daten zweckgemäss darstellen, interpretieren und reflektieren.

Übungen Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 7.5 ECTS. Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung Humangeographie I ist Voraussetzung.

887 Disziplingeschichte und Wissenschaftstheorie

Vorlesung DE 3 ECTS

Dr. Jeannine Wintzer

Montag 14:15-16:00 Wöchentlich, ExWi A6

Die Vorlesung zum Thema „Geographie(n) im Wandel der Zeit“ wird die Paradigmen der deutschsprachigen Geographie vorstellen und dabei theoretische Ansätze und geographische Konzepte inhaltlich präsentieren. Dabei wird konsequent der gesellschaftliche Kontext mitreflektiert, in dem sich eine Theorie bzw. ein Ansatz durchsetzen konnte. Zudem wird es die Aufgabe der Vorlesung sein, die Studierenden für

Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen der einzelnen Ansätze zu sensibilisieren. Insgesamt strebt die Vorlesung das Ziel an, die Kritik- und Reflexionsfähigkeit der Teilnehmenden gegenüber wissenschaftlichen Ansätzen zu fördern, um die Studierenden darauf vorzubereiten, dass sie sich selbst im Laufe des Studiums unter den unterschiedlichen Ansätzen innerhalb der geographischen Forschung entscheiden und ihre Geographie theoretisch und praktisch aneignen müssen, um selbst aufschlussreiche Geographie(n) machen zu können.

Die Studierenden können die zentralen Konzepte und Theorien der deutschsprachigen Geographie mit ihren VertreterInnen nennen. Die Studierenden können die zentralen Konzepte bezüglich ihrer Kernpunkte, ihrer Stärken und Schwächen wiedergeben. Die Studierenden können jedes Konzept und jede Theorie vor dem historischen und gesellschaftlichen Hintergrund beleuchten und beurteilen. Die Studierenden können die großen Paradigmenwechsel der Geographie wiedergeben und deren Ursachen und Folgen benennen.

610 Grundzüge Erdwissenschaften I + II für Geographiestudierende

Vorlesung DE 9 ECTS

Prof. Dr. Klaus Mezger Prof. Dr. Marco Herwegh, Prof. Dr. Flavio Anselmetti, Prof. Dr. Larryn William Diamond, Prof. Dr. Fritz Schlunegger

Donnerstag und Freitag 08:15-10:00 Wöchentlich, Studer-Auditorium 235, Geologie, Baltzerstrasse 3

Grundzüge I und II bilden eine Einheit (9 ECTS). Einführung in die gesteinsbildenden Prozesse (Magmatismus, Metamorphose, Landschaftsbildung, Tektonik, Entstehung der Erde, Klima und Geologie)

Wie entsteht ein Gestein?

Grundzüge I, II und Praktikum (1005) sowie 3 Exkursionen bilden eine Einheit (12 ECTS).

1005 Praktikum: Grundzüge Erdwissenschaften I für Geographiestudierende

Praktikum DE 1.5 ECTS

Prof. Dr. Guido Schreurs, Prof. Dr. Thomas Nägler, Thomas Burri

Mittwoch 13:00-15:00 Wöchentlich, Praktikumsaal Gesteine, Geologie, Baltzerstrasse 3

Die Studierenden beherrschen die Makroskopische Mineral- und Gesteinsbestimmung mit einfachen, geländetauglichen Hilfsmitteln. (Identifikation verwendbarer Eigenschaften, Beschreibung der Proben mit spezifischen Fachbegriffen und Benennung gemäße der jeweils gültigen Nomenklatur). Die Studierenden können den geologischen Kontext der Bildung der behandelten plutonischen und vulkanischen Gesteine erläutern.

Grundzüge I und II bilden eine Einheit (9 ECTS). Praktikum zu Grundzüge 2-semesterig (1.5 ECTS) und 3 Exkursionstage à 1.5 ECTS. Zusammen 12 ECTS.

Grundzüge I, II (610) und Praktikum sowie 3 Exkursionen bilden eine Einheit (12 ECTS).

1965/1656 Mathematik I für Naturwissenschaften

Vorlesung DE 4 ECTS

Prof. Dr. Sebastian Baader

Dienstag 08:15-10:00, Mittwoch 08:15-09:00, Wöchentlich, Hörsaal U113, Chemie, Freiestrasse 3

Für Studierende der Chemie, Biochemie, Pharmazie, Erdwissenschaften und Geographie.

Zu der Vorlesung gehören auch Übungen (Veranstaltungsnr. 101561).

Für Studierende der Geographie gibt es Mitte April kommenden Jahres eine separate Leistungskontrolle über Teil I und die erste Hälfte von Teil II (Veranstaltungsnr. 1656).

Prüfungsanmeldung: 1656

101561 Mathematik I für Naturwissenschaften (Übungen)

Übung 0 ECTS

Prof. Dr. Sebastian Baader

Mittwoch 09:15-10:00 Wöchentlich Hörsaal U113, Chemie, Freiestrasse 3

Obligatorischer Bestandteil der Vorlesung

1.2. AUFBAUSTUDIUM (2./3. Jahr)

891 Allgemeine Bodenkunde

Vorlesung DE 3 ECTS

Dr. Roland Zech

Mittwoch 10:15-12:00 Wöchentlich, GIUB 001

Einführungsvorlesung in Bodenkunde. Es werden die Themen Bodenbestandteile, Bodenentwicklung, Bodeneigenschaften und Bodenklassifikation behandelt.

Verständnis der Entstehung, Eigenschaften, Funktionen und räumlichen Verteilung von Böden.

Prüfung

1493 Wetteranalyse und Wettervorhersage

Vorlesung DE 1.5 ECTS

Prof. Dr. Stefan Brönnimann, Dr. Ralph Rickli

Donnerstag 14:15-16:00 Wöchentlich, GIUB Seminarraum 302

Die Vorlesung bietet eine knappe Einführung in die Wettersysteme und Wetterphänomene der mittleren Breiten. Ein Schwergewicht liegt auf mesoskaligen Phänomenen. Zur Vertiefung des Wissens wird auf zwei Bücher verwiesen, auf die der Vorlesungsstoff wiederholt Bezug nimmt (Martin, 2006 und Markowski and Richardson, 2010). Martin, Jonathan E., 2006: Mid-latitude atmospheric dynamics. John Wiley, 336 pp. Markowski, Paul and Yvette Richardson, 2010: Mesoscale meteorology in midlatitudes. Wiley-Blackwell, 407 pp.

Vertieftes Verständnis der Wettersysteme und Wetterphänomene der mittleren Breiten.

Prüfung

BSc Major und Minor. Es ist sinnvoll, vorgängig Landschaftsökologie I besucht zu haben. Dieser Kurs kann auch von Master- und PhD Studenten der Graduate School of Climate Sciences besucht werden.

1427 Besprechung der aktuellen Wetterlage

Vorlesung DE 1 ECTS

Prof. Dr. Stefan Brönnimann Dr. Ralph Rickli, Matthias Röthlisberger, Dr. Stefan Wunderle

Donnerstag 13:15-14:00 Wöchentlich, GIUB 001

Besprechung der aktuellen Wetterlage und des Wetters der kommenden vier Tage. Das Schwergewicht liegt auf mesoskaligen Wetterphänomenen im Alpenraum und in Westeuropa.

Der Einstieg ist für jedermann möglich. Interesse an und Begeisterung für Vorgänge in der Atmosphäre werden vorausgesetzt. Teilnahme am Praktikum und persönliche Präsentation eines Wetter-Briefings. Praktische Analyse von Beobachtungs- und Prognoseunterlagen. Dazu gehören synoptische Karten, Modelloutput, Radiosondenaufstiege, Interpretation von Satellitenbildern und von Radardaten.

5825 Globalisierung der Kulturen und die Herausbildung regionaler und lokaler Differenzen

Vorlesung DE 3 ECTS

Dr. Patricia Felber, Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Donnerstag 11:15-13:00 Wöchentlich, ExWi A06

In dieser Einführungsvorlesung lernen die Studierenden grundlegende geographische und historische Aspekte der Globalisierung sowie sozioökonomische, politische, soziale und kulturelle Gesichtspunkte fortschreitender transnationaler Verknüpfung und der Herausbildung lokaler Identitäten kennen. Die Studierenden lernen dabei sowohl wissenschaftliche Theorien wie auch politische Globalisierungsdiskurse kennen. Zur Veranschaulichung wird dabei immer wieder auf spezifische Beispiele zurückgegriffen.

Die Studierenden kennen wichtige historische Entwicklungen und geographischen Ausprägungen der Globalisierung und der Herausbildung regionaler Identitäten und können diese in eigenen Worten beschreiben. - Die Studierenden kennen die zentralen Argumente der in der Vorlesung behandelten Globalisierungsdiskurse. - Sie können die vorgestellten wissenschaftlichen Globalisierungstheorien in eigenen Worten wiedergeben und sie mit Hilfe von Beispielen aus der Vorlesung sowie eignen Beispielen verdeutlichen. - Sie können die in der Vorlesung behandelten Beispiele und die dabei jeweils relevanten Globalisierungsprozesse in eigenen Worten erklären.

BSc Major und Minor

4761 Übungen zu Globalisierung der Kulturen

Übung DE 2 ECTS

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Donnerstag 14:15-16:00 Zweiwöchentlich, GIUB 001

Die Übungen vertiefen den Stoff der Vorlesung Globalisierung der Kulturen und die Herausbildung lokaler Differenzen.

Lernziele: siehe Vorlesung Globalisierung der Kulturen. Zudem werden Kompetenzen in selbständiger Texterschließung trainiert.

100611 Proseminar zu Raumentwicklung und Raumplanung

Proseminar DE/EN/FR 5 ECTS

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Mittwoch 14:15-16:00 Wöchentlich, GIUB Seminarraum 207

Teilnehmerbeschränkung: 24 (Anmeldung über KSL 11. – 25. August 2014)

The seminar focuses on planning theory. Participants in the seminar will gain an understanding of key topics relating to planning theory. The seminar offers to opportunity to delve into current debates and to discuss the works that constitute the main focus of the planning field, addressing the central issues that face planners as theorists and practitioners. We will read chapters of "Readings in Planning Theory," 3rd Edition, edited by Susan S. Fainstein and Scott Campbell. This book presents classic writings by international scholars on planning theory. It "draws on a wide range of authors who address planning history, arguments for and against planning, competing planning styles, planning ethics, the public interest, and considerations of race and gender" (source: <http://eu.wiley.com/WileyCDA/WileyTitle/productCd-1444330802.html>). Students will sign up for a given topic: they will introduce the assigned article, present an additional text on the same subject, and lead the discussion. Participants are expected to have read the material, to contribute constructively to class discussions, and to take ownership and responsibility of the assigned tasks.

Through this course, students will: - learn how to summarize and present a scientific article, as well as introduce it to colleagues in a way that gives rise to lively discussions; - become familiar with the literature, the themes and the main authors exploring international cities and globalized urbanization; - develop the ability to analyze practical examples and case studies with the help of the theoretical approaches introduced in the studied literature.

The languages of the seminar are English, German and/or French.

The number of participants is limited. Students who attended the land use planning course (FS 2014) and/or plan to write their bachelor-thesis on this subject will be given priority.

10815 Nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung

Vorlesung DE 3 ECTS

PD Dr. Stephan Rist Dr. Karl Günter Herweg,

Freitag 10:15-12:00 Wöchentlich, GIUB 001

Im Zentrum steht eine thematisch-methodologische Einführung in die integrative und transdisziplinäre Geographie am Beispiel der nachhaltigen Ressourcennutzung und der nachhaltigen Regionalentwicklung. Diese wird über eine Kombination von Vorlesung, Übung und Seminar erarbeitet. Exemplarisch werden diese Grundlagen im Rahmen von Übungen auf konkrete Herausforderung der Nachhaltigen Entwicklung angewandt. Es kommen alternierend Beispiele aus der Schweiz und aus dem Süden vor.

In den ersten Doppelstunden werden die notwendigen Grundlagen aus der physischen und Humangeographie in Form von Vorlesungen vorgestellt. Dieses Wissen wird durch eine Leistungskontrolle abgefragt (1. Teil des Leistungsnachweises). Danach werden diese Grundlagen exemplarisch im Rahmen von Übungen auf konkrete Fallbeispiele aus der Schweiz und aus dem globalen Süden angewendet. Die Studierenden schliessen diese Gruppenarbeit z.B. mit einem Bericht oder Poster ab (2. Teil des Leistungsnachweises). Beide Leistungskontrollen werden mit je 50% gewichtet.

"(1) Studierende können physische und humangeographische Grundkonzepte und Methoden auf konkrete Gesellschaft-Umwelt Beziehungen anwenden und aus der Sicht der nachhaltigen Entwicklung beurteilen (an Fallbeispielen zum Thema "" Nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung"" aus der Schweiz und Entwicklungsländern). (2) Anwendungsbereiche, Potenziale und Limitationen integrativer Ansätze, sowie Grundsätze der Integration von Sozial- und Naturwissenschaften sind bekannt.

10550 Proseminar Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung

Proseminar DE 5 ECTS

Prof. Dr. Urs Wiesmann

Freitag 08:15-10:00 Wöchentlich, GIUB 007

Teilnehmerbeschränkung: 25 (Anmeldung über KSL 11. – 25. August 2014)

Die Studierenden bearbeiten Themen der nachhaltigen Entwicklung auf lokaler, regionaler und globaler Ebene in Gruppen. Zu Beginn werden Themen identifiziert und die Vorgaben besprochen: Literatursuche, Beschreibung des Forschungsstandes, Herausforderungen zukünftiger Forschung, etc. Die Teilnehmenden schliessen mit Einzelpräsentationen ab, die gruppenintern gut aufeinander abgestimmt sein müssen. Ein Schlussbericht wird anschliessend kompiliert.

(1) Verständnis für den Zusammenhang zwischen konkreten und verorteten Umwelt- und Entwicklungsproblemen mit dem generellen Konzept der nachhaltigen Entwicklung. (2) Umgang mit Quellen und Informationen bei der Aufarbeitung eines konkreten Nachhaltigkeitsproblems. (3) Möglichkeiten der zielgerichteten Strukturierung und Darstellung (mündlich und schriftlich) des gewählten Beispiels und Führen eines kritischen Diskurses. (4) Thematische Einordnung des Beispiels in transversale Themen und entsprechende globale Debatten.

100636 Regionalkurs

Blockkurs DE 1.5 ECTS

Matthias Probst

Dienstag 09.09 2014 09:15-16:00, Mittwoch 10.09 2014 09:15-16:00, Donnerstag 11.09 2014 09:15-16:00, GIUB 001

Der dreitägige Blockkurs vertieft die naturräumlichen Bedingungen, die ethnische Vielfalt, die Verstädterung, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie die Entwicklungsperspektiven von Kanada. Der zweitgrösste Staat der Erde grenzt an den Atlantik, den Pazifik und das Nordpolarmeer und weist mit seiner sehr grossen

naturräumlichen Vielfalt auch bedeutende natürliche Ressourcenvorkommen auf. So ist die Nutzung der mineralischen Bodenschätze und der Energieressourcen ein wesentlicher Faktor der Entwicklung Kanadas seit der Kolonialzeit bis in die Gegenwart und wohl auch in Zukunft. Als Einwanderungsland und Vielvölkerstaat kennt Kanada viele Identitäten und Herkünfte. Im historischen Kontext wird die Herausbildung einer eigenständigen kanadischen Gesellschaft, Identität und Kultur als einen langwierigen, von Widersprüchen und Konflikten dominierten Prozess aufgezeigt, der bis heute andauert. Trotz seiner extremen territorialen Ausdehnung ist Kanada ein stark verstädtertes Land; vier von fünf Kanadiern leben in Städten. Der Kurs analysiert die Stadt- und Metropolenentwicklung aus verschiedenen Perspektiven und geht aktuellen Fragen und Problemen nach. Kanada ist Mitglied der Gruppe der acht führenden Industrienationen der Welt (G8). Die kritische Auseinandersetzung mit den wirtschaftlichen Strukturen und dem widersprüchlichen Verhältnis zur Natur und ihrer Nutzung führt abschliessend zu den Zukunftsperspektiven des kanadischen Entwicklungsmodells.

Vertiefte Kenntnisse zu human- und physisch-geographischen Aspekten und deren Wechselwirkungen in Kanada aufbauen. Durch die Auseinandersetzung mit den Wechselwirkungen zwischen Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik werden ein umfassendes Verständnis für die aktuellen Herausforderungen von Kanada aufgebaut, an Fallbeispielen analysiert und Entwicklung Szenarien beurteilt.

Schriftliche Arbeit im Rahmen des Workshops

102716/104134 Geoprocessing I

Vorlesung und Übungen DE 5 ECTS

Dr. Andreas Heinemann, Dr. Stefan Wunderle, Stefan Zingg

Vorlesung: Dienstag 08:15-10:00 Wöchentlich, GIUB 001

Anmeldung für Übungskurse via Ilias ab Mo. 8.Sept. 19:00 Uhr !!! Geoprocessing setzt sich aus drei Teilbereichen zusammen: Photogrammetrie, GIS und Satellitenfernerkundung, die jeweils für 4 Wochen unterrichtet werden. Eine 2h Vorlesung wird durch eine obligatorische 2h Übung (101207) begleitet.

Die Teilnehmenden sind am Ende des Kurses vertraut mit Software zur Bearbeitung von Luftbildern, Satelliten- und Vektordaten. Einfache Operationen können selbständig durchgeführt werden.

Vorlesung und Übung ergeben zusammen 5 ECTS.

Die Teilnehmer sind am Ende des Kurses vertraut mit Software zur Bearbeitung von Luftbildern, Satelliten- und Vektordaten. Einfache Operationen können selbständig durchgeführt werden.

100638 Quantitative Methoden

Vorlesung und Übung DE 3 ECTS

Dr. Renate Auchmann, Dr. Jörg Franke

Montag 14:15-16:00 Wöchentlich, Montag 16:15-17:00 Wöchentlich (fakultative Übungsstunde), GIUB 001

Diese Veranstaltung soll als Grundlage für den eigenen Umgang mit quantitativen Daten in der Bachelorarbeit dienen. Dazu werden deskriptive Methoden wiederholt und die wichtigsten Methoden der schliessenden Statistik in der Geographie eingeführt. Letztere umfassen unter anderem statistische Testverfahren, Korrelation, Regressionsverfahren und Hauptkomponentenanalyse. Es wird ein mathematischer Hintergrund gegeben, der Schwerpunkt liegt jedoch in der Anwendung anhand von Beispielen aus Human- und physischen Geographie. Es wird eine Einführung in die Statistiksoftware R gegeben. Soweit möglich werden die Analysen jedoch parallel auch mit Excel/OpenOffice durchgeführt. Hausaufgaben können entweder eigenständig oder betreut in der fakultativen Stunde nach der Vorlesung bearbeitet werden.

Kenntnis von Visualisierungsmöglichkeiten und Kennzahlen für eine erste Beurteilung von Daten. Sicheres Verständnis der wichtigsten statistischen Methoden in der Geographie. Fähigkeit mit Hilfe von Literatur den passenden statistischen Test zu wählen. Fähigkeit die Methoden mit Hilfe von Excel und/oder der Statistiksoftware R in der Praxis anzuwenden. Kompetenz, um Statistiken kritisch zu beurteilen.

396250 Einführung in die Physisch Geographische Laborarbeit

Übung DE 1.5 ECTS

Dr. Moritz Bigalke

Blockkurs 19. - 21. Januar 2015 oder 22. -26. Januar 2015

Teilnehmerbeschränkung: Anmeldung über KSL 11. – 25. August 2014

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die grundlegenden Methoden und Techniken der Laborarbeit. Der Besuch der Veranstaltung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Laborpraktika und die Durchführung von Bachelor- und Masterarbeiten, die Laborarbeiten erfordern. Durchführung als dreitägiger Blockkurs im Januar/Februar 2015.

Grundlagen der Probenahme, Probenaufbereitung und Qualitätskontrolle erklären können. Drei exemplarischen Labormethoden (Ionenchromatographie, Titrimetrie, Photometrie) erklären können.

Grundlegende einfacher Arbeiten im Labor ausführen können (Pipettieren, Einwiegen, Lösungen ansetzen etc.). Die Grundlagen für sicheres Arbeiten im Labor erklären und anwenden können. Durchführung einfache chemische Berechnungen (Rechnen mit chemischen Einheiten, Verdünnungsrechnungen).

1.3. FORSCHUNGSPRAKTIKA

Die regelmässige Teilnahme an einem Forschungspraktikum ist obligatorisch für die Bachelorarbeit

100929 Forschungspraktikum in Paläo-Geoökologie

Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS

Prof. Dr. Heinrich Veit

Dienstag 16:15-18:00 Zweiwöchentlich, GIUB 308

Es werden kleine wissenschaftliche Auswertungen im Rahmen der Bachelorarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und in einem mündlichen Referat zur Diskussion gestellt.

Erster Schritt im selbständigen Erarbeiten von Forschungsproblemen

Bachelorarbeit

100927 Forschungspraktikum in Klimatologie und Klimarisiken

Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius, Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Mittwoch 14:15-15:15 Wöchentlich, GIUB 308

Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Forschungsplanung, Verfassen der Bachelorarbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Klimatologie

Die Studierenden können ihre Bachelorarbeit planen.

100928 Forschungspraktikum Bodenkunde

Praktikum (gruppenweise) DE 10

Dr. Moritz Bigalke, Dr. Benjamin Bandowe

Freitag, 14:15 – 16:00, GIUB 308

Einführung in praktisches bodenwissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Bachelor-Arbeit.

Fähigkeit zur Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit in Bodenkunde auf Basisniveau

Bachelorarbeit

100930 Forschungspraktikum in Geomorphologie

Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS

Dr. Margreth Keiler

Mittwoch 14:15-16:00 Wöchentlich, GIUB 308

Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Nach erfolgreicher Bewerbung selbständige Bearbeitung des Themas. Zusätzlich werden einzelne Einheiten zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Obligatorisches Referat und Abfassung einer schriftlichen Arbeit.

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende wissenschaftliche Arbeiten mit Unterstützung erstellen, spezifische Methoden in der Geomorphologie anwenden und die Ergebnisse interpretieren.

Bachelorarbeit

100931 Forschungspraktikum in Hydrologie

Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS

Prof. Dr. Rolf Weingartner, Gregor Doppmann

Montag 14:15-16:00 Wöchentlich, GIUB 308

Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden am 25.02.2013 vorgestellt. Nach erfolgreicher Bewerbung selbständige Bearbeitung des Themas. Parallel dazu Schulung in wissenschaftlichem Arbeiten (3 Nachmittage). Obligatorisches Referat und Abfassung der schriftlichen Arbeit.

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. Vertiefung eines hydrologischen Themas.

Bachelorarbeit

100932 Forschungspraktikum Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung

Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS

Prof. Dr. Heike Mayer

Dienstag 16.15 – 18:00 Wöchentlich GIUB 207

Die Bachelorarbeiten befassen sich mit aktuellen Themen im Rahmen der Forschung der Gruppe Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung. Im Praktikum wird die Erstellung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit betreut. Studierende haben die Gelegenheit ihre Arbeitsfortschritte zu präsentieren. Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Bachelorarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren

Bachelorarbeit

100933 Forschungspraktikum in Kulturgeographie

Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter, Dr. Jeannine Wintzer

Mittwoch, 16:15 – 18:00, zweiwöchentlich, GIUB 308

Eigenständige Arbeit unter Anleitung zu variablen Themen der Kulturgeographie. Verfassen der Bachelorarbeit Die Studierenden können eine Forschungsfrage selbständig entwerfen. Die Studierenden können diese Forschungsfrage unter Berücksichtigung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens beantworten. Die Studierenden können eine schriftliche Arbeit vorlegen, die den Forschungsprozess, Stand der Forschung und die Ergebnisse wiedergibt. Die Studierenden können unter zu Hilfenahme wissenschaftlicher Literatur die zentralen Konzepte zu einem spezifischen Thema herausarbeiten und hinsichtlich ihres Gewinns zur Beantwortung der Forschungsfrage diskutieren. Diese schriftliche Arbeit entspricht den formalen und inhaltlichen Ansprüchen einer Bachelorarbeit, deren Bewertungskriterien vorliegen und transparent sind.

Bachelorarbeit

104103 Forschungspraktikum Raumplanung

Praktikum DE 10 ECTS

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Dienstag 14:15-16:00 Wöchentlich, GIUB 207

Das Forschungspraktikum der Forschungsgruppe Raumentwicklung und –planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschliessende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Die Präsentation des eigenen Zwischenstandes ist für Bachelor-Studierende einmalig Pflicht (etwa zur Halbzeit der Bearbeitungszeit). Darüber hinaus werden eine regelmässige Teilnahme im Plenum und eine aktive Beteiligung an den Diskussionen erwartet. Das Forschungspraktikum wird mit dem Master Kolloquium zusammen durchgeführt.

Bachelorarbeit

100934 Forschungspraktikum AIG (BSc Arbeit)

Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann, Dr. Hanspeter Liniger, Prof. Dr. Stephan Rist, Dr. Karl Günter Herweg,
2 – 3 Tage nach Vereinbarung, Hallerstrasse 10, Seminarraum 310

Die Bachelorarbeiten in der Abteilung Entwicklung und Umwelt befassen sich mit Forschung zu nachhaltiger Ressourcennutzung und Regionalentwicklung in Entwicklungsländern und der Schweiz. Die Teilnahme an den Bachelorkolloquien der Abteilung ist obligatorisch für alle begonnenen und noch nicht abgegebenen Arbeiten.
Bachelorarbeit Bachelor (Studierende mit BSc Arbeit in AIG)

(1) Präzise und prägnante Darstellung des Zwischenstandes der jeweiligen BSc Arbeit. (2) Überblick erhalten zu allen laufenden Arbeiten der Abteilung und Herausarbeiten von inhaltlichen, konzeptionellen und methodischen Bezügen und Synergien im Hinblick auf einen verstärkten Austausch.

Bachelorarbeit

2. MASTERSSTUDIUM

2.1. LEHRVERANSTALTUNGEN DER FORSCHUNGSGRUPPEN

6414 Large-scale climate variability

Vorlesung EN 3 ECTS

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Freitag 10:15-13:00 Wöchentlich, ExWi B7

This course deals with processes related to large-scale climate variability (atmospheric circulation, tropical-extratropical coupling, ocean-atmosphere coupling, external forcings) as well as their importance in climate history of the past 500-1000 years with a focus on the Atlantic European region. An important aspect of the course is on information on large-scale climate (observations, proxies, models, analysis) This course can also be attended by master and PhD students of the Graduate School of Climate Sciences.

Students are able to address the major factors influencing large-scale climatic changes in the past and present. They comprehend the physical background and are familiar with the nature, origin, and problems of global climate data.

MSc Major and Minor and PhD Students.

4756 Fernerkundung in der Klimatologie

Vorlesung DE 3 ECTS

Dr. Stefan Wunderle

Mittwoch 08:15-10:00 Wöchentlich, GIUB 001

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Fernerkundung werden Verfahren und Methoden zur Ableitung von "essential climate variables" (Schneebedeckung, Wolken, Wasseroberflächentemperatur, Vegetation, etc.) vermittelt. Aktuelle Zeitreihen werden im Hinblick auf Klimaänderung diskutiert.

Masterstudierende mit Interesse an der Kombination Fernerkundung - Klimatologie.

4754 Böden, Sedimente und Seen als Indikatoren der Landschafts- und Klimaentwicklung

Vorlesung EN 3 ECTS

Prof. Dr. Martin Grosjean, Prof. Dr. Heinz Veit

Freitag 08:15-10:00 Wöchentlich, GIUB 001

Die Vorlesung ist eine methodische Vertiefung in die Paläo-Geoökologie, bei der Böden, Paläoböden, terrestrische Sedimente (glaziale, äolische, fluviale, periglaziale) und limnische Systeme im Vordergrund stehen. Dieser Kurs kann auch von Master- und PhD Studierenden der Graduate School of Climate Sciences besucht werden.

Die Studierenden haben einen Überblick über die am GIUB verwendeten Methoden zur Paläo-Geoökologie und lernen den aktuellen Kenntnisstand der Forschung kennen.

100651 Seminar Paläogeökologie

Seminar DE 5 ECTS

Prof. Dr. Heinz Veit

Montag 10:15-12:00 Wöchentlich, GIUB 007

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung im KSL: 11.8.2014 - 25.8.

Im Seminar werden ausgewählte Themen der Paläo-Geoökologie durch Literaturstudium bearbeitet, schriftlich ausgeführt und nach einem Vortrag mit der Gruppe diskutiert.

Die Studierenden können den Kenntnisstand zu paläo-geoökologischen Fragen selbständig erarbeiten, präsentieren und kritisch diskutieren. Sie lernen formale und didaktische Aspekte einer wissenschaftlichen Arbeit und eines Vortrages kennen.

10812 Bodenbiogeochemie

Vorlesung DE 3 ECTS

Dr. Benjamin Bandowe

Dienstag 10:15-12:00 Wöchentlich, GIUB 001

Vorlesung zu Elementkreisläufen in Böden und Ökosystemen. Es werden die Kreisläufe von Kohlenstoff, Stickstoff, Phosphor, Alkali- und Erdalkalimetallen, Schwefel sowie Spurenmetallen behandelt. Ein wichtiger Aspekt der Vorlesung ist die Einführung in die Verwendung von stabilen Isotopen zur Aufklärung von Prozessen in der Umwelt. Klausur

Verständnis von biogeochemischen Prozessen in Ökosystemen.

25089 Übungen zu Bodenbiogeochemie

Blockkurs DE 5 ECTS

Dr. Benjamin Bandowe, Dr. Roland Zech,

Termin nach Vereinbarung

In Kleingruppen wird fortgeschrittenes bodenbiogeochemisches Experiment im Labor und/oder Feld durchgeführt. Anmeldung direkt beim Dozenten: Dr. Roland Zech Leistungskontrolle: Protokoll Selbstständige Durchführung eines fortgeschrittenen wissenschaftlichen Experiments.

103804 Natural Hazards: Process & Methods

Vorlesung EN 3 ECTS

Prof. Dr. Flavio Anselmetti, PD Dr. Margreth Keiler, PD Dr. Markus Stoffel

Dienstag 16:15-18:00 Wöchentlich, ExWi B6

Die Vorlesung gibt einen grundlegenden Überblick zu verschiedenen geomorphologischen Naturgefahrenprozesse in alpinen Räumen, Methoden sowie zur Gefahrenbeurteilung. Nach einer kurzen Einführung und kritischen Auseinandersetzung mit den Themen Naturgefahren und wesentlichen Konzepten werden die einzelnen Prozesstypen (Murgänge, Hochwasser, Lawinen, gravitative Massenbewegungen, Erdbeben, ...) ausführlich dargestellt und Methoden besprochen. Als weitere Aspekte werden die Auswirkungen von Klimawandel und Eingriffe der Menschen auf Naturgefahrenprozesse erörtert. 1. Vorlesungseinheit: 7. Oktober

101375 Seminar Geomorphologie, Naturgefahren und Risiko

Seminar DE 5 ECTS

PD Dr. Margreth Keiler

Mittwoch 10:15-12:00 Wöchentlich, GIUB 308

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung im KSL: 11.8.2014 - 25.8.2014

Naturgefahren und Risiken können als Resultat komplexer Mensch-Umwelt-Interaktionen betrachtet werden. Einfache lineare Erklärungsversuche versagen bei der Analyse von Naturgefahrenereignissen (z.B. Murgänge während Hochwasser August 2005) sowie bei Betrachtung der aktuellen Dynamik in einigen Einzugsgebieten, sowie in Bezug auf mögliche zukünftige Auswirkungen. Im Allgemeinen erfüllen komplexe Systeme zwei Grundbedingungen: a) die Systeme bestehen aus vielen interaktiven Komponenten, b) die Interaktionen führen zu Eigenschaften, die sich nicht auf die Summe der einzelnen Komponenten im betrachteten System zurückführen lassen. Im Seminar wird einerseits ein Grundwissen zu komplexen Systemen in der Geomorphologie sowie zu Naturgefahren und Risiken erarbeitet. Andererseits werden Anwendungen verschiedener Analyseschritte und Methoden (Literaturrecherche, Conceptual Maps, unterschiedliche Modelle, ...) evaluiert. Ausgangslage sind aktuelle Herausforderungen in Bezug auf Naturgefahren und Risiken in Gebirgsräumen, die zentralen Fragestellungen werden zu Beginn des Seminars gemeinsam diskutiert. Die

Erarbeitung der Kernfragen erfolgt in Kleingruppen entsprechend der gewählten Analyseverfahren, bei regelmässigen Treffen werden neue Erkenntnisse präsentiert, ausgetauscht und als Basis für die fortführende Auseinandersetzung mit dem Thema diskutiert. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in einer schriftlichen Arbeit aufbereitet und zum Abschluss präsentiert.

Die Studierenden sind nach dem Seminar in der Lage • mehrere Analyseverfahren zur Untersuchung von komplexen Systemen in der Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung zu nutzen. • eine Bewertung (Vor- und Nachteile) einer Analyseverfahren für Fragestellungen hinsichtlich komplexer System zu erarbeiten. • verschiedene Ergebnisse der unterschiedlichen Analysen zu synthetisieren, ein komplexes System zu erklären.

100659 Hydrologische Modellierung

Vorlesung DE 3 ECTS

Dr. Pascal Hänggi Prof. Dr. Rolf Weingartner,
Donnerstag 08:15-10:00 Wöchentlich, GIUB 007

Teilnehmerbeschränkung: 20 Voranmeldung im KSL: 11.8.2014 - 25.8.2014

Vorlesung mit Übungen. Theoretische Grundlagen der hydrologischen Modellierung. Übungen zur Anwendung verschiedener Modellen. Voraussetzung für den Übungsteil sind gute Kenntnisse in R.

Grundlagen der deterministischen Modellierung. Anwendung von statistischen und deterministischen Modellen. Fähigkeit, mit hydrologische Modelle selbständig anzuwenden.

100662 Wasserbeschaffenheit

Kurs DE 1.5 ECTS

Dr. Paul Wersin

Freitag 13:15-15:00 Wöchentlich, GIUB 007

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung im KSL: 11.8.2014 - 25.8.2014

Einführung in die Wasserbeschaffenheit und deren Anwendung in der Geographie. Praktikum mit Probenahme Feld, Labor, Übungen und Theorie. Themen: Grundlagen, einfache Analysen, geogene und zivilisatorische Herkunft der Wasserinhaltsstoffe, Indikatoren für die Gewässergüte, Verunreinigungen (Phosphat, Nitrat, Schwermetalle, Organika), Beurteilungskriterien und gesetzliche Bestimmungen, Gewässerschutz. Dozierende: Dr. P. Wersin in Zusammenarbeit mit Dr. D. Fischer & Dr. M. Bigalke Anmeldung erforderlich (Liste am Anschlagbrett im Korridor des 1. UG). Vorkenntnisse: Chemie Niveau Mittelschule Teilnehmerbeschränkt. Verständnis über die Wasserqualität und deren Beeinflussung durch anthropogene Faktoren - Wasserqualität messen – Beprobung und Analytik von natürlichen Gewässern - Wasseranalysen interpretieren und beurteilen.

100669 Nachhaltiger Sektorwandel und Innovationssysteme

Vorlesung DE 3 ECTS

Prof. Dr. Bernhard Truffer

Dienstag 12:15-14:00 Wöchentlich GIUB 001

Die Vorlesung gibt einen Einstieg in die neueren Theorien sozialwissenschaftlicher Innovationsforschung und deren Beitrag zur Nachhaltigkeitsforschung in der Wirtschaftsgeographie. Im Zentrum stehen dabei die Konzepte der Innovationssysteme und der „Transition“ in Richtung nachhaltigerer Sektorstrukturen. Empirisch fokussiert die Vorlesung auf Innovations- und Transformationsprozesse in Versorgungssektoren (Strom, Wasser, Gas, Verkehr, Telekommunikation), mit besonderem Augenmerk auf nachhaltige Entwicklungsoptionen. Methodisch werden Ansätze der Technikfolgenabschätzung, des Foresight und Transition Management dargestellt und an ausgewählten empirischen Beispielen illustriert. Es wird ein Powerpoint basiertes Skript abgegeben.

Die Studierenden sollen befähigt werden im Themenbereich der Vorlesung eigenständig Masterarbeitsthemen zu formulieren. Inhaltlich sollen Kernkonzepte der Nachhaltigkeitsforschung in der Wirtschaftsgeographie, sowie der sozialwissenschaftlichen Innovationsforschung verstanden und angewendet werden können.

1467 Politische Geographie

Vorlesung DE 3 ECTS

Dr. Béla Filep Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Montag 10:15-12:00 Wöchentlich, GIUB 001

Der Masterkurs »Politische Geographie« führt in die Basiskonzepte ein, diskutiert aktuelle theoretische Zugänge, vertieft sich in Schwerpunktthemen und reflektiert die methodologischen Herausforderungen der Subdisziplin. Über die Geschichte der Politischen Geographie und der Geopolitik wird die Thematik der Politischen Geographie erschlossen. Die Diskussion der wichtigsten Konzepte wie beispielsweise Territorium, Scale und Grenzen zeigt die Auseinandersetzung der Politischen Geographie mit »dem Politischen«. Die theoretischen Konzepte werden anhand aktueller Beispiele erläutert. Die Präsentation und Reflexion der neusten theoretischen Zugänge schult den fachspezifischen Blick. Schwerpunktthemen schaffen Querbezüge zwischen Theorie und Praxis und zeigen unterschiedliche Perspektiven und Debatten im Bereich der Politischen Geographie.

Die Studierenden erfassen die Zugänge und Fragen der aktuellen Ansätze in der Politischen Geographie. Die Studierenden gewinnen einen geographischen Blick auf die wichtigsten Themenfelder der Politischen Geographie und können die zentralen Thesen der einzelnen Sitzungen selbstständig wiedergeben. Die Studierenden können anhand von Beispielen die gelernten Konzepte anwenden.

10918 Seminar zur Politischen Geographie

Seminar DE 5 ECTS

Dr. Béla Filep Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Montag 15.09 2014 14:15-16:00, Freitag 24.10 2014 09:15-12:00, Donnerstag 13.11 2014 14:15-18:00, Freitag 14.11 2014 09:15-12:00, Donnerstag 04.12 2014 14:15-18:00, Freitag 05.12 2014 09:15-12:00, Freitag 12.12 2014 09:15-13:00, Hallerstrasse 10 Seminarraum 310

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung im KSL: 11.8.2014 - 25.8.2014

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den räumlichen und identitätsbezogenen Aspekten von Selbstbestimmung. Neben theoretischen und methodischen Diskussionen bilden empirische Beiträge den Kern des Seminars. Spezifische Themen der Politischen Geographie wie beispielsweise politische Rechte von Minderheiten (z.B. Autonomiebestrebungen), soziale Bewegungen (z.B. autonome Gruppen), alternative Lebensformen (z.B. Fahrende) und ihre Raumbezüge, ihre lokale, regionale, nationale und internationale Einbettung, werden unter dem Blickwinkel der Selbstbestimmung bearbeitet. Die Studierenden kennen die Debatten zu Selbstbestimmungsfragen in der Politischen Geographie. Die Studierenden können unterschiedliche theoretische Zugänge zu Selbstbestimmungsfragen reflektieren und anwenden. Anhand eines spezifischen Themas diskutieren die Studierenden eine Politische Geographie der Selbstbestimmung. Die Studierenden kennen die methodischen Herausforderungen, die sich beim Erforschen von Selbstbestimmungsfragen stellen.

100671 Forum: Entwicklung und Umwelt

Kolloquium DE 1.5 ECTS

Andreas Kläy

18.9.2014, 16.10.2014, 23.10.2014, 6.11.2014, 20.11.2014, 4.12.2014, 18.12.2014 jeweils um 16:15-18:00,
Hallerstrasse 10 Seminarraum 310

Das Kolloquium ist gestaltet durch Präsentation von unterschiedlichen ReferentInnen und der anschliessenden Diskussion im Plenum im Themenbereich Entwicklung und Umwelt. Das detaillierte Programm wird separat auf der Website vom Center for Development and Environment (www.cde.unibe.ch) angekündigt. Die Sprache ist den ReferentInnen angepasst.

(1) Die Verschränkung von Entwicklungs- und Umweltproblemen und die damit verbundenen Herausforderungen wissenschaftlicher Beiträge zu Nachhaltiger Entwicklung werden aufgezeigt und von den Teilnehmenden verstanden. (2) Beispiele von innovativen Vorgehen und Methoden sind erkannt und in ihrer Bedeutung umfassend diskutiert.

2.2 METHODENMODUL

24267 Wissenschaftstheorie

Seminar DE 3 ECTS

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann, Dr. Jeannine Wintzer

Donnerstag 10:15-12:00, Donnerstag 18.09 2014 09:15-12:00, Donnerstag 25.09 2014 09:15-12:00, Donnerstag 09.10 2014 09:15-12:00, Donnerstag 23.10 2014 09:15-12:00, Donnerstag 30.10 2014 09:15-12:00, Donnerstag 13.11 2014 09:15-12:00, Donnerstag 27.11 2014 09:15-12:00, Donnerstag 11.12 2014 09:15-12:00, Hallerstrasse 10 Seminarraum 310

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung im KSL: 11.8.2014 - 25.8.2014

Das Methodenmodul Wissenschaftstheorie knüpft an die Vorlesung Disziplingeschichte und Wissenschaftstheorie an und bietet eine Vertiefung wissenschaftstheoretischer Positionen sowie deren Anwendung in der Geographie. Im Zentrum steht die intensive Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Texten zur Erweiterung der Lese- sowie Diskussionskompetenz. Die Seminararbeit bietet zudem die Möglichkeit eigene Positionen an Hand eines spezifischen Themas zu erörtern.

Teilnehmerbeschränkt. Voranmeldung im KSL: 11.8.2014 - 25.8.2014 Bitte beachten Sie, dass das Seminar von 09.15 bis 12.00 Uhr und an ausgewählten Terminen stattfindet (kein Wochenrhythmus).

(1) Interaktive Erarbeitung ausgewählter wissenschaftstheoretischer Elemente und Positionen die für Strömungen in der Geographie konstituierend sind. (2) Selbständiges Erarbeiten und kritisch beleuchten eines ausgewählten, für die Geographie wichtigen wissenschaftstheoretischen Themas. (3) Theoretischer und forschungspraktischer Umgang mit Theoriepluralismus innerhalb von Teildisziplinen der Geographie und insbesondere an der Brücke zwischen physischer und Humangeographie. (4) Erweiterte Lese- und Diskussionskompetenz.

100676 Forschungsplanung

Vorlesung und Übung DE 3 ECTS

PD Dr. Yvonne Riano

Montag 16:15-18:00 Wöchentlich, Hallerstrasse 10 Seminarraum 310

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung im KSL: 11.8.2014 - 25.8.2014

Der Kurs richtet sich an Studierende des Geographischen Institutes, die planen eine Forschungsarbeit auf Masterniveau durchzuführen oder schon angefangen haben. Sie werden im Kurs angeleitet, wie sie ein Forschungsvorhaben zielgerichtet und effizient angehen können. Inhalte des Kurses sind Eingrenzung eines

Forschungsthemen, Finden und Bewerten der passenden Literatur, Identifikation der Forschungslücke, Formulierung von Forschungsfragen, Auswahl von Methoden zur Datensammlung und Datenanalyse sowie das Präsentieren von Resultaten anhand verschiedener Kommunikationsformen. Es wird sowohl am eigenen Projekt als auch anhand vorgestellter Projekte interaktiv und in Gruppen gearbeitet. Kursprache ist Deutsch, allenfalls Englisch wo angebracht. Der Kurs besteht aus theoretischen Inputs, die von Übungen gefolgt werden. Dabei beteiligen sich punktuell Dozierende aus den Abteilungen Human-, Integrative- und Physische Geographie. N.B: Das Suchen und Finden eines definitiven Masterthemas ist nicht Teil des Kurses und auch keine Bedingung. Die Studierenden können an einem Forschungsthema arbeiten, dass sie interessiert und nicht unbedingt das Masterthema sein wird.

(1) Studierende, welche am GIUB eine Masterarbeit anfangen werden, diese schon angefangen haben oder allenfalls zu Ende bringen möchten, können ihr Forschungsvorhaben mit dem Kurs effizienter und zielgerichteter angehen. (2) Sie können ein Thema eingrenzen, Forschungsfragen und –Lücken identifizieren, Theorie und Konzept zusammenstellen, geeignete Methoden auswählen, Datensammlungen organisieren, Analyse und Interpretation vorbereiten, sowie das Präsentieren von Resultaten anhand verschiedener Kommunikationsformen üben. (3) Sie lernen, interaktiv und in Gruppen am eigenen Projekt wie auch anhand vorgestellter Projekte zu arbeiten.

396251 Fortgeschrittene Labormethoden in der Physischen Geographie I

Vorlesung DE 3ECTS

Dr. Moritz Bigalke

Donnerstag 16:15-18:00 Wöchentlich, GIUB 007

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Bearbeitung naturwissenschaftlicher Fragestellung mit Hilfe von laborbasierten Untersuchungsmethoden. Die Veranstaltung umfasst den ganzen Prozess der Problembearbeitung von den Probenahmen über die Probenlagerung, Probenaufbereitung, Analyse der Proben bis zur Auswertung der Ergebnisse.

Zentrale Methoden zur physikalischen und chemischen Analyse von Wasser-, Boden- und Sedimentproben erklären können. Die Qualität von Laborergebnissen anhand von Qualitätskriterien beurteilen können. Angemessene Methoden für eine bestimmte Fragestellung wählen können. Einen einfachen Versuchsplan erstellen können.

396253 Fortgeschrittene Labormethoden in der Physischen Geographie II

Blockkurs DE 2.5 ECTS

Dr. Moritz Bigalke

Montag 02.02 2015 00:00-23:59, Dienstag 03.02 2015 00:00-23:59, Mittwoch 04.02 2015 00:00-23:59, Donnerstag 05.02 2015 00:00-23:59, Freitag 06.02 2015 00:00-23:59

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung im KSL: 11.8.2014 - 25.8.2014

Die Veranstaltung gibt einen Einblick über die praktische Bearbeitung naturwissenschaftlicher Fragestellung mit Hilfe von laborbasierten Untersuchungsmethoden. Die Veranstaltung umfasst den ganzen Prozess der Problembearbeitung von der Versuchsplanung über die Probenahme, Probenlagerung, Probenaufbereitung, Analyse der Proben bis zur Auswertung der Ergebnisse. Das Versuchsdesign wird von den Studierenden in Vorarbeit zu dem Kurs selbstständig erarbeitet. Daher sollte ca. 1 Tag Vorarbeit für den Kurs eingeplant werden. Voraussetzung zum Besuch des Blockkurses in die Vorlesung "Fortgeschrittene Labormethoden in der PG I".

Einen konkreten Versuchsplan für eine Fragestellung erarbeiten können. Ausgewählte chemischer/physikalische Analysemethoden anwenden können. Qualitätskontrollkriterien anwenden und beurteilen können. Analyseergebnisse auswerten und interpretieren können.

10912 Concepts and Methods in Integrative Geography

Vorlesung mit Übungen EN 5 ECTS

PD Dr. Stephan Rist Dr. Karl Günter Herweg,

Freitag 13:15-17:00 Wöchentlich, GIUB 001

Teilnehmerbeschränkung: 30 Vormeldung im KSL 11.8.2014-25.8.2014

The goal is the development of an inter- and transdisciplinary research project in integrative geography. Taking the examples of nature & biodiversity conservation, protection of water and agricultural soils in Switzerland the main principles and steps for the development of a socio-ecological project are identified and applied. This includes the negotiation of research goal and questions, the elaboration of a conceptual framework, selection of indicators and methods, as well as the inter- and transdisciplinary integration. (Registration by ILIAS)

Präsentationen, Poster, Bericht (1) Most important schools of thought on inter- and transdisciplinarity are known. (2) How to develop a basic overview regarding selected (agricultural) topics in Switzerland is known. (3) Students know how to design a disciplinary (biophysical, socioeconomic) research project (including concept and methodology) focusing on research questions that are relevant to the region and its actors, based on literature review, disciplinary theoretical and conceptual frameworks, and interviews with local actors. (4) Students know how to integrate disciplinary perspectives into an interdisciplinary research approach. (5) Students know how to extend interdisciplinary into transdisciplinary projects. (6) They are able to effectively present a transdisciplinary project to both academic and non-academic actors.

2.3 KOLLOQUIEN IM MASTER

Die regelmässige Teilnahme an einem Kolloquium ist obligatorisch für die Masterarbeit

100909 Kolloquium in Klimatologie, Klimarisiken und Fernerkundung

Kolloquium EN 0 ECTS

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius, Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Mittwoch 14:15-16:00 Wöchentlich, Hallerstrasse 10 Seminarraum 310

Invited presentations and presentations from group members

Master und PhD

Teil der Master- oder Doktorarbeit

100910 Kolloquium Fernerkundung

Kolloquium DE 0 ECTS

Dr. Stefan Wunderle

Montag 08:15-10:00 Zweiwöchentlich, GIUB 308

Präsentation von Master- und PhD. Arbeiten sowie neuste Ereignisse in der Satellitenfern-
Erkundung

Mitglieder der Unit Fernerkundung und Gäste

Teil der Master- oder Doktorarbeit

100917 Kolloquium Paläogeökologie

Kolloquium DE 0 ECTS

Prof. Dr. H. Veit

Dienstag 16:15-18:00 Wöchentlich, GIUB 308

Präsentation und Diskussion von Forschungsarbeiten (Projekte, Masterarbeiten, Dissertationen etc.) der Forschungsgruppe.

Präsentation und kritische Diskussion aktueller Forschungsthemen

Teil der Master- oder Doktorarbeit

100912 Bodenkundliches Kolloquium

Kolloquium DE 0 ECTS

Dr. Moritz Bigalke, Dr. Benjamin Bandowe

Freitag, 14:15-16:00 Wöchentlich, GIUB 308

Bodenkundliches Kolloquium Präsentationen der Ergebnisse von Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten mit Diskussion.

B.Sc.- und M.Sc.-Studierende und Doktorierende der Bodenkunde

Fähigkeit wissenschaftlicher Ergebnisse in einem Fachvortrag zu präsentieren und zu diskutieren.

Teil der Master- oder Doktorarbeit

http://www.geography.unibe.ch/content/forschungsgruppen/bodenkunde/lehre/index_ger.html

100915 Kolloquium zur Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung

Kolloquium DE 0 ECTS

Dr. Markus Zimmermann, Dr. Margreth Keiler

Mittwoch 16:15-18:00 Wöchentlich, GIUB 207

Präsentation und Diskussion von Konzepten und Zwischenergebnissen der laufenden Master- und Doktorarbeiten, Diskussion aktueller Forschungsfragen und neuer Publikationen

Teil der Master- bzw. Doktorarbeit

Masterstudierende und DoktorandInnen der Gruppe Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende selbständig erarbeitete Inhalte strukturiert präsentieren und kritisch diskutieren. Sie können aktuelle Fragestellungen in der Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung aufzeigen.

Teil der Master- oder Doktorarbeit

100918 Kolloquium der Gruppe für Hydrologie mit anschliessendem Seminar für Doktorand(inn)en

Kolloquium DE 0 ECTS

Prof. Dr. Rolf Weingartner,

Mittwoch 10:15-12:00 Wöchentlich, Hallerstrasse 10 Seminarraum 310

"Obligatorische Veranstaltung für alle Studierenden, die in der Gruppe für Hydrologie eine Master- oder Doktorarbeit ausführen; unter Beteiligung der Post-doc der Gruppe. Durchführung nach spezieller Ankündigung."

Teil der Master- oder Doktorarbeit

Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten. Diskussion wissenschaftlicher Themen.

100919 Kolloquium der Wirtschaftsgeographie/Regionalforschung

Kolloquium DE 0 ECTS

Prof. Dr. Heike Mayer

Dienstag 16:15-18:00 Wöchentlich, GIUB 207

Vorstellung und Diskussion von Masterarbeiten, Dissertationen und Projekten im Forschungsgebiet der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung.

Teil der Master- oder Doktorarbeit

Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Masterarbeit schreiben, präsentieren ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse

100920 Kolloquium der Gruppe Kulturgeographie

Kolloquium DE 0 ECTS

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Mittwoch 16:15-18:00 Zweiwöchentlich, GIUB 308

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts: Im Rahmen des Kolloquiums werden die Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Masterarbeiten, sowie Dissertationen vorgestellt und während der Konzept- und Schreibphase kritisch diskutiert. Neben konzeptionellen, methodischen und theoretischen Aspekten werden auch grundsätzliche Fragen thematisiert, die sich im Zusammenhang mit wissenschaftlicher Forschung ergeben.

Teil der Master- oder Doktorarbeit

Die Studierenden diskutieren und präsentieren ihre Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Bachelorarbeiten, Masterarbeiten sowie Dissertationen.

104099 Kolloquium Raumentwicklung- und planung

Kolloquium DE 0 ECTS

Prof. Dr. J.-D. Gerber

Dienstag 14:15-16:00 Wöchentlich, 207

Das Kolloquium der Forschungsgruppe Raumentwicklung und –planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschließende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Teil der Master- oder Doktorarbeit

100921 Kolloquium Integrative Geographie (MSc Arbeit)

Kolloquium DE 0 ECTS

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann, Dr. Hanspeter Liniger, PD Dr. Stephan Rist Dr. Karl Günter Herweg,

Montag 08:15-12:00 Wöchentlich, Hallerstrasse 10 Seminarraum 310

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts, Vorstellung der Arbeitskonzepte, Diskussion der Forschungsansätze. Die Teilnahme ist während der gesamten Dauer der Arbeit Pflicht.

Teil der Masterarbeit

Master (Studierende mit MSc Arbeit in AIG)

- (1) Präzise und prägnante Darstellung des Zwischenstandes der jeweiligen MSc Arbeit und Benennen der zentralen konzeptionellen und methodischen Herausforderungen.
- (2) Überblick erhalten zu allen laufenden Arbeiten der Abteilung und Herausarbeiten von inhaltlichen, konzeptionellen und methodischen Bezügen und Synergien im Hinblick auf einen verstärkten Austausch unter der MSc-Studierenden und/oder mit dem Team der Betreuenden

